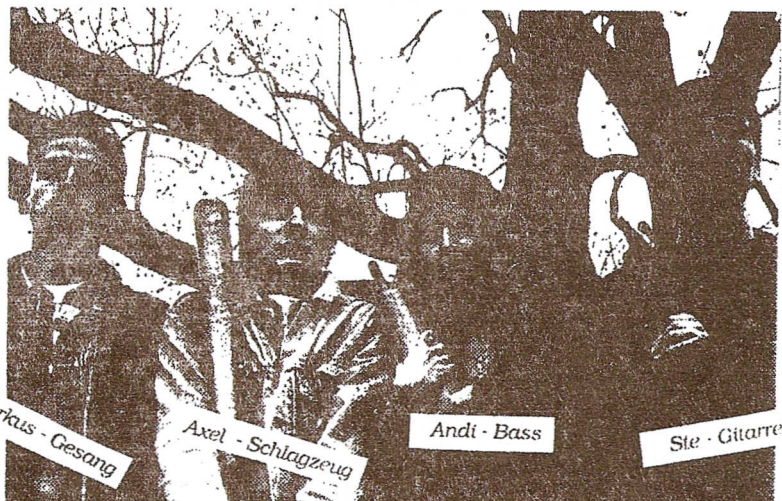


OGMANEX



Wer kennt das? Da findet man eine Band aus dem Bekanntenkreis zwar immer ganz gut, sieht sie aber insgeheim eher als Regionaltip. Und dann stellt man plötzlich fest, daß diese Band nur für die regionale Szene viel zu schade ist. So ging es mir, als ich die mir von HULK RÄCKORZ zugeschickte neue 4 Track EP der OGMANEX anhörte. Klar, ihre erste EP/ihr Tape gefielen mir noch immer, aber das die neue Scheibe dieses Trüppchens so ein Knaller werden würde hätte ich nicht erwartet. Auf ihrer '3:2 für Fatima' EP bieten die mittlerweile 3 Herren + 1 Mädels besten midtempo Deutschpunk. Und Markus, der Sänger, hat den Bogen nun wirklich raus. Einfach herrlich wie der rotzig, nölig die Lieder rüberbringt. (In manch anderen Texten fielen übrigens Vergleiche zu DAILY TERROR. Da das nun andere schon getan haben brauch ichs eigentlich nicht noch extra erwähnen, was?) Und auch textlich geht auf der Scheibe der Punk ab - ohne sich (wie sonst ja oft üblichen) in zu großen Plattheiten zu verlieren. Na, aber lest die mal selbst, bzw. schaut was dazu im Interview steht.

Schon beim ersten Mal anhören stands für mich auf jeden Fall fest. Nu muß ich die OGMANEX wirklich mal ernsthaft ausfragen. (Das Inti im Spinhead war ja nun nicht gerade der Bringer.) Und so wurde also ein Termin festgemacht. Und nachdem ich an dem Tag einen eigentlich 10 minütigen Fuß-

marsch dank einem Orientierungsfehler auf über das doppelte
ausgedehnt hatte saß ich dann endlich Ste, dem Bassisten und
Axel, dem Schlagzeuger gegenüber und wir konnten uns über
Gott und die Welt, und natürlich auch die OGMANEX unterhalten.

P.: Na okay. Ihr hattet ja bereits 1991 eure erste EP rausgebracht. Aber euch gibts ja noch ein bißchen länger. Erzähl da doch erst mal was.

Ste.: Gründung war am 30. Mai 1989, ... dann ein Demo Tape gemacht im März '90 und, ja dann kam halt die EP. Nach der EP hat die Schlagzeugerin die Band verlassen und es hat eine Zeit lang gebraucht bis wir den Axel gefunden haben. Und nachdem Axel ne Zeit drin war haben wir dann die nächste EP gemacht.

P.: Hm, wann ist eure Schlagzeugerin ausgestiegen? So gleich nach der ersten EP war das doch glaublich nicht?

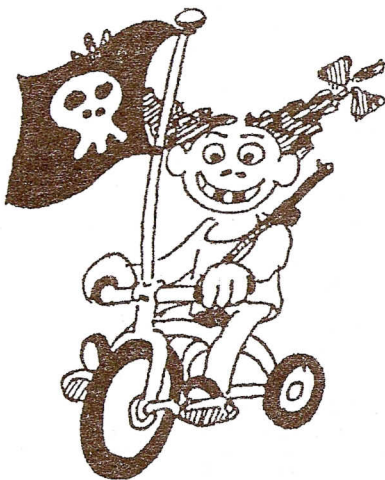
S.: Ja, nach der ersten EP haben wir mit der Anja noch ein halbes Jahr oder so gespielt... aber da kam nicht mehr soviel Power von der Anja. Das hat sich halt auch ziemlich lang hingezogen weil die Anja eine gute Freundin von uns ist und wir noch immer zusammenhängen. Und bis das dann mal klar definiert war, daß sie doch nicht mehr die rechte Lust hat und wir dann sagten: wir haben keine Lust mehr... sie motivieren oder zwingen' zu wollen. Das hat dann halt schon ein 1/4 oder halbes Jahr gebraucht bis sich das rauskristallisiert hatte.

P.: Wie lange bist du jetzt dabei? (zu A.)
Axel.: Vor Weihnachten '91. Jetzt so über 1 1/2 Jahre. Über die Vorwahl von Gerlingen...

P.: ??? während Ste sich freut...

A.: Also die Vorwahl von dem Kaff in dem ich wohne ist 07157 und die von Gerlingen ist 07156. Ich hab irgendwo mal so'n Zettel gelesen. Irgend so'n Wisch: 'Ska Band sucht Schlagzeuger 07156...' Ich ruf an, machs klar, mach ein bißchen was mit den Jungs. Es war alles ein bißchen unmotiviert. Sagen wir mal so, als ich den Übungsraum gesucht hab wo die sein würden, hab ich ein paar Leute auf ner Wiese vor so ner Schule getroffen. Meinte das irgendwo ein Übungsraum sein müßte, da wäre 'ne Ska Band. Und die: Was, in Gerlingen gibts ne Ska Band? ... Und das war dann halt er.

S.: Ich hab ihm in weiser Voraussicht seine Telefonnummer abgeknöpft weil ich dachte ne Telefonnummer von nem Schlagzeuger ist schon nicht schlecht. Und wir haben da gerade die Matheaufgaben von Markus, unserem Sänger gelöst. Also wenn wir die Matheaufgaben von ihm nicht gelöst hätten, hätten wir den Axel nie getroffen. ... Und nachdem das mit der Anja klar war hab ich mich erinnert:



Ich hab doch ne Telefonnummer. ... Da habe ich den Axel angerufen und da das mit der Skaband irgendwie nicht geklappt hatte..

A.: Ich hatte ihnen grad gesagt daß ich keinen Bock mehr hatte.

S.: Da hab ich ihm erstmal die erste Single von uns gegeben. ... Am Anfang ist erst mal ein bisschen langsam angelaufen. Aber jetzt ischts gut so.

P.: Aber allzuviel live unterwegs wart ihr doch noch nicht?

S.: Ähm, warum eigentlich? - Nachdem der Axel halt mal drin war - es dauert natürlich immer 3,4 Monate bis jemand neues drin ist - haben wir im Sommer, 3-4 Gigs gespielt. Nach den Sommerferien haben wir uns überlegt jetzt wollen wir langsam mal wieder was neues aufnehmen. Und wir haben dann irgendwie auch mehr auf die Aufnahmen hingearbeitet. ... Und es ist auch nicht so einfach irgendwo Konzerte zu kriegen. Um gute Konzerte zu bekommen brauchst du gutes Aufnahmematerial. Die erste Single von uns war schon gut so, aber man könnt sie halt besser spielen. - Die Songs sind auf jeden Fall gut. ... Und dann mußst du Connections knüpfen, mußst 100%ig am Telefon hängen.. Hier in Stuttgart haben wir schon relativ viele Konzerte gespielt weil wir hier alle Leute kennen. Aber überregional mußst du dich halt auch viel dahinter klemmen. Wir haben keinen Manager und da wir alles selber machen...

OGMANEX

P.: Apropos selbermachen. Die erste EP habt ihr ja selber rausgebracht?
S.: Ja die lief schon in Eigenregie
P.: Und jetzt bei
S.: ...Hulk. Was aber eher auch irgendwie fast alles Eigenregie ist. Wir haben gedacht wenn wir was auf nem Label rausbringen können hätte es für uns den Vorteil, daß wir eine weitere Verbreitung kriegen. Und da der Fratz halt doch WIZO viele Connections hat, viele Vertriebe kennt haben wir gedacht: Wir kennen auch den Fratz und der Fratz ist ein cooler Typ. Und wir haben halt gedacht, daß ist unser Vorteil das da unsere Single mehr Verbreitung findet, das ist das wichtigste für uns. Von der Knete her haben wir mit Fratz da einen sehr fairen Deal, auf jeden Fall für ihn nen fairen Deal. Wir zahlen wesentlich mehr, haben auch das ganze Cover selbergemacht. Der Fratz hat sozusagen bloß die Bänder von uns bekommen, zum Pressen gebracht und hat halt sein Logo draufgesetzt. Das ist also schon auch eigentlich fast alles in Eigenregie, nur halt für uns der Vorteil das wir ne größere Verbreitung finden. Und für den Fratz, daß er ne Band mehr auf dem Label hat die ne



gute Idee hat. Und weil er uns halt auch okay findet, unsere Musik auch mag. Und er uns da auch geholfen hat. Also auch ein gewisser 'Sozialer Aspekt'...
P.: Eine ganz blöde Frage: Wer ist Fatima? Wie seid ihr dadrauf gekommen? (Siehe EP Titel)
S.: Okay. Also die offizielle Version ist: Wir haben geprobt, und da haben wir von draußen durch den Luftschtach eine ganz tolle Melodie gehört. Da haben wir gedacht gehen wir kurz raus und kucken wer das ist. Da sind wir rausgelaufen und da ist ein kleines Mädchen auf nem Dreirad mit ner Totenkopffahne immer im Kreis gefahren und hat die Nationalhymne von Grönland gepfiffen. Und dann haben wir gefragt wie sie heißt und sie hat gesagt sie heißt Fatima. Und dann haben wir sie unter Vertrag genommen. Ah, wir zahlen ihr jetzt monatlich 500,-DM oder sowas...
P.: Und sie mußte natürlich Modell stehen damit Bo das Cover zeichnen konnte, ja?
S.: Ja, ja, klar. ...Also das ist die offizielle Version.
P.: Wie kommt dieses 3:2 zustande?
S.: Wir wollten auf jeden Fall einen Titel für die EP, der auch mit dem Bild zusammenpaßt. Und nicht das Bild und Titel irgendwie nebeneinander herlaufen. Und dann haben wir ja diese Fußballreportage drauf (beim Intro von Witze)... Da haben wir die legendäre Fußballreportage von Eddie Finger drauf wo Österreich gegen Deutschland 3:2 gewonnen hat. Nachdem diese Idee einmal da war, sie war sozusagen parallel dazu da mit dem Cover das wir schon gehabt haben, und Fatima ist ja auch die Siegerin auf dem Cover... Und da war natürlich nichts einfacher als '3:2 für Fatima'...
(Danach erfuhr ich dann noch etwas über den aufgeführten Sieg der Österreicher. Ich gehör doch zu den Fußballverächtern.)
P.: Mal zum Sound: So wie Markus singt könnte man euch ja fast in die Oi Ecke stellen. Also, mittelschneller Deutschpunk, etc., der Sänger auch mit ganz kurzen Haaren...
S.: Hey Markus hat lange Haare - heute soll er ja zum Frisör gehen. Hm, gut. Ich mein, Markus singt halt ziemlich rau, aber das ist halt seine Stimme und wir mögen das gern so. Wir schreiben auch die Lieder so auf die Stimme vom Markus hin. Und, wir haben ja auch nix gegen Oi. Solange es nicht irgendwie politisch in die falsche Richtung geht. Oi ist meine, oder eine meiner Lieblingsmusiken und bei Markus genauso. Also: Cock Sparrer, Rejects, ... das sind so die Lieblingsbands.
Na gut, die Geschichte von Oi ist widersprüchlich, ich mein man hört auch verschiedene Sachen, aber solange es

korrekte Oipunk Bands sind gibts ja kein Problem damit.
(Danach folgte erstmal die große Diskussion über den Begriff, etc. Lest das gefälligst selbst bei kompetenten Quellen nach.)

P.: Zum Cover. Das ist ja auch ("furchtbar") gewaltverherrlichend. (D.h. das Foto auf der Rückseite) Mit Baseballschläger und vorallem die Frau auch ganz typisch mit Nudelholz...

S.: Das soll ja grad, meiner Meinung nach, ne Verarschung darstellen. Das gerade die Andi das Nudelholz hat ist ziemliches Pech. Weil, bei den Fotos haben wir das Nudelholz immer durchgewechselt.

Wir hatten 4 verschiedene Waffen, der Markus hat auch ne Waffe gehabt, aber das ist leider abgeschnitten worden - von Fotografen her. Aber es war halt das einzige Foto wo jeder gesagt hat: Das Foto ist okay. ... Der Markus hat (als Waffe) so ne riesen Gartenschere gehabt. Und, wir haben das Nudelholz wirklich durchgewechselt. Und da grad klammert sich die Andi halt so liebevoll an das Nudelholz. Ist halt vollkommen eine Verarschung. Überhaupt dieses gewaltmäßige ist Verarschung. Die ganzen Typen posen halt immer so rum, und da haben wir halt gedacht wir posen mit irgendwelchen Waffen rum die irgendwie net dazu passen. Meine Waffe ist ja auch so ne Kinder-Holz-Spielzeug-Knarre. Der Baseballschläger ist eigentlich das einzig wirkliche "Waffengerät"....

(Langsam aber sicher schweifte das ganze nun erstmal ab. Doch dann brachte Ste mir das richtige Stichwort und ich konnte endlich wieder eine übliche Standard-08/15-Frage anbringen): Wer schreibt die Texte?

S.: Hauptsächlich ich. ... Manchmal macht der Markus mal Ergänzungen, mal ne Strophe, aber sonst mach den Hauptteil ich. Und Anregungen kommen natürlich auch beim Proben..

(Und das Gespräch schweifte mal wieder schnell ab. Auch Axel, der sich sonst ja eher nicht all zu gesprächsfreudig zeigte erzählte mal ein bißchen mehr. Er ist übriges der 'deutschsprachige' in der Truppe, d.h. also - kein Schwabe. Er stammt wohl aus Bremen. Und auch dort war er schon musikalisch aktiv. Seine Band hörte dabei auf den schönen Namen: '2Bier und eine Milch'. Er war eines der beiden Bierer. Wer trotz des einprägsamen Namens noch nichts über diese Band gehört hat (nu is ja eigentlich zu spät): ihr Auftritt wurde in der Lokalpresse als Punk'n'Show Band gewertet. Also: "... schon was niveauvolles..."

GHETTOKIND

Ich habe diese Tat einfach nicht gewollt
Es war ein Produkt aus meinem Leben, ein Produkt aus eurem Tun
Es war ein Produkt aus meinem Leben, ein Produkt aus eurem Tun
Dieses Mord einfach nicht gewollt
Dieses Mord einfach nicht gewollt
Es war eine Reaktion auf Nichtbeachtung auf Nichtern
Es war eine Reaktion auf Nichtbeachtung auf Nichtern

Komm gebe mir eine Chance - bitte, bitte gebe mir die Hand
Doch du läufst weg von mir, als sei ich nicht hier

Ich bin die Liebe für das Versagen eurer Welt
Ich bin die Liebe für das Versagen, doch ich bleib für immer da
In der Welt mit aus die verdingen, doch ich bleib für immer da
In ein paar Jahren sich werdet ihr mich hangen
Doch tausend andere warten nun darauf, einmal im Rampenlicht zu stehen

ICH BIN EIN KLEINES GHETTOKIND
UND ICH KOMM NIEMALS GANZ, GROß RAUS
DOCH ES GIBT ETWAS, WAS DU MIR NICHT NEHMEN KANNST
ALS RICHTER ÜBER LEBEN UND TOD
MIT MEINER KNARRE IN DER HAND
RAUB ICH DAS GLÜCK, DAS ICH SELBST NIEMALS FAND

Darüber fragst du mich, was das alles bringt
In deiner Augen spiegelt Todesangst, wenn du von deiner Chance ringst
Tiefe Befriedigung, wenn auch nur für kurze Zeit
Doch du dich einmal fühlst wie ich, dafür bin ich zu allem bereit

DIE HEIMAT UND IHRE KINDER

Hier Du Sie sagen:
"Schau Dir mal den Türken an, mit seinem dicken Benz
Er kommt einfach so daher, bekommt doch alles gleich geschenkt
Sucht mein Sohn einen Arbeitsplatz bleiben seine Hände leer"

DU HAST ANGST, DAS DU DER LETZTE BIST
DU HAST ANGST, DAB DEINE HEIMAT IHRE KINDER FRIST

Denk doch einmal anders rum, was du nicht ahst hast
Du hast auch keine Angst davor, nachts nach Hause zu gehn
Ein anderer muß bei Dämmerung, schnell von der Straße flieh

UND DEINE ANGST, VERWANDELT SICH IN NEID
UND DEINE ANGST, VERWANDELT SICH IN HASS

Achtung! Um Mißverständnisse zu vermeiden:
Die erste Strophe dieses Liedes beschreibt, in welchem Schema viele Leute
denken. Das ist nicht unsere Meinung, wir danken nicht so! Wir sagen: Wer
Angst hat, der laßt es sein, sollte sich bewegt werden, daß auch er etwas
besonderes hat oder etwas besondertes ist. Bestimmte Dinge, die für den
Einzelnen selbstverständlich sind, bereiten anderen große Probleme. Man sollte
sich nieder setzen mit dem, was man hat - oder daran arbeiten, seine eigene
Situation zu verbessern. Aber nicht auf Kosten von anderen. Flight Frazzist!

OGMANEX
3:2 für Fatima

So langsam aber sicher gerät das Gespräch etwas aus dem Rahmen. Ste fängt auch an von seinen alten Bandprojekten - von denen hier nur Mama, Pappa, Zombie wegen des schönen Namens hervorgehoben werden sollen - zu schwärmen. Langsam geht das ganze wieder zum Interview zurück. Ja, aber über was könnte man noch reden? Ste: Der Niedergang von den kleinen Konzerten. - Was ja eigentlich das coole am Punkrock ist. Irgendwie: Alles ist auf Gegenseitigkeit organisiert und es ist relativ günstig. Aber im Augenblick ist es halt so, daß zu unbekanntem Bands viel weniger Leute gehen. ... Gut, das Problem ist, daß es heutzutage auch wesentlich mehr Bands gibt. Es gibt laufend Konzerte... Wenn du heute auf Konzerte gehst, vorallem in Stuttgart: 30 Leute sind Standard - bei unbekanntem Bands. Und das ist schon Schade. Aber da sich ja alles immer von selbst erneuert wird es so sein, daß die Bands (irgendwann wieder) weniger Geld verlangen - oder kein Geld verlangen... Und wieder mehr Leute kommen.

OGMANEX

P.:Aber mit nur 30 Leuten auf Konzerten dürftet ihr ja keine Probleme haben?!Ihr habt doch sogar euren Fanclub der seine Autogramme haben will.(Das war nu ne Anspielung auf eines ihrer frühen Konzerte bei dem gleich 2 jüngere Herren nach Autogrammen fragten.)

Ste:....Am liebsten mit Lippenstift auf die nackte Haut.
Nee,wenn wir hier in Stgt spielen: Ich würd sagen wir sind eher ne Band die lokal net so gut ankommt wie im Vergleich zur Resonanz die wir von anderen Leuten bekommen.
-Fanzines u.ä. .

Wir sind eher ne Band wo du weißt es gibt in Deutschland vielleicht 2-5000 Leute die gern solche Musik hören,die aber verteilt irgendwo wohnen.Und wir sind net unbedingt ne Band die zu Stuttgarts Lieblingen zählen. ... Okay,viele Leute haben uns früher gern gehabt weil 2 Mädels mitgespielt haben und wir auch ziemlich viele Leute kennen.Aber sonst,so im allgemeinen,sind wir nicht die Lieblinge die rumgereicht werden.Es ist nicht so,das wir die Lokalhelden sind-ich seh das eher andersrum.

P.:Wem gebührt deiner Meinung nach dieses Label:Lokalhelden?

Ste:In der Punkrockszene sind es vielleicht die MÄDELS.Bei den Kids ist's WIZO.Aber die sind ja auch in ganz Deutschland recht angesagt. Und Heavy oder HC mäßig wares früher SHARON TATES,aber...?

So Punkrockmäßig sicher die MÄDELS.Gut:Sie sind ja auch ne gute Band.-So letztthin habe ich FORGOTTEN REBELS gehört und da hab I dacht:AAah,sind doch nah dran,hab I dacht.Aber nix dagegen,FORGOTTEN REBELS sind auch Kult.(So,und warum hab ich den ganzen MÄDELS Sermon hier nicht rausgeschnitten?Das bleibt mein Geheimnis.Weiter gehts mit: Ste:)Aber es gibt viele ganz gute Bands. ...

Ich mein,das baut'sich auch gegenseitig auf.Das ist bei uns genauso in Gerlingen.Wenns bei uns nicht die# Bands gegeben hätt wie B.TRUNKEN IM DIENST oder auch uns... Jetzt gibts bei uns in Gerlingen auch so 2-3 Kidpunkbands.Wenn wir da net Konzerte gemacht hätten wären die Kids auch nie so richtig dazugekommen.

P.:Du redest dauernd von'bei uns in Gerlingen'(er wohnt in Stgt)?

S.:Ja,früher kamen alle außer mir aus Gerlingen.Und jetzt Halbe-Halbe. Aber da ich halt auch oft dort rumhänge meinen die Leute die mich nicht so gut kennen auch immer:ich sei aus Gerlingen.

Tja,daß ist zwar kein richtiger Schluß,aber trotzdem stoppte ich hier dann das Band.Zu sagen bleibt noch, daß Axel auch etwas mehr sagte.Nur halt größtenteils zu leise für mein liebes Diktiergerät dessen Batterien etwas schwach waren.

Aber den Gag mit den Vorwahlen muß ich nun doch noch erklären:Der Schluß von Axel,daß der entsprechende Ort gleich bei ihm die Ecke läge war natürlich ein trügerischer.30 km kommen wohl eher hin.

Und noch ein paar Worte zu den Texten von 'Die Heimat und ihre Kinder' und 'Ghettokind'. 'Die Heimat ...'ist keineswegs ein frisch geschriebenes Stück.Bestenfalls ein für die Single gekürztes älteres. Es gibt also keine Chance den Buben und Mädels vorzuwerfen sie würden sich damit an nen aktuellen Trend anhängen.

Tja,und 'Ghettokind'ist anscheinend Stes Lieblingsstück.Die Idee,daß man selbst als kleiner Niemand die Macht haben kann,selbst dem größten Bonzen das Lebenslicht auszupusten scheint ihn zu faszinieren. Also:Take care+watch out for them!!



Ste Gaa
Othellostr. 51
70563 Stuttgart
0711/6871378